

Stand: 04.2014

Inhaltsverzeichnis

Das Zeppelin-Jahr	3
Modul 10000 Das Zeppelin-Projekt Projektarbeit und Methoden	3
Modul 10007 Management & Economics	5
Modul 10008 Kommunikation, Kultur & Management	6
Modul 10009 Staat & Politik	7
Modul 10010 Rechtswissenschaften	9
Modul 10011 Interdisziplinäre Perspektiven	11
Major Phase SPE – Pflichtmodule	12
Modul 11406 Methoden	12
Modul 11407 Soziologie (2 oder 3 von 3)	14
Modul 11408 Politik (2 oder 3 von 3)	15
Modul 11409 Wirtschaft (2 oder 3 von 3)	17
Workshop 110011 Mehrwertiges Unternehmertum	18
Workshop 110012 Kreative Performanz – Stimme, Körper, Haltung	19
Major Phase SPE – Wahlpflichtmodule	20
Modul 12401 Macht, Herrschaft, Führung	20
Modul 12402 Urbanität & Gesellschaft	22
Modul 12403 Nachhaltigkeit	24
Modul 12404 Business & Society	26
Modul 12405 Risiko & Rationalität	28
Modul 12406 Arbeitsmärkte & Arbeitslosigkeit	29
Modul 12312 Regulierung	30
Modul 12408 Politische Kommunikation	32
Modul 12409 Europa	34
Modul 12410 Geld & Märkte	35
Modul 12324 Advanced Methods	36
Modul 12440 Aktuelle Fragen Sociology, Politics, & Economics	37
Das Humboldt-Jahr	38
Modul 11451 Assoziiertes Forschungsprojekt	38
Modul 11452 Freies Forschungsprojekt	39
Modul 11453 Fachliche Vertiefung	40
Bachelor-Phase	41
Bachelorkolloquium	41

Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die mit der Besetzung von Kursen variieren können, entnehmen Sie der Veranstaltungssuche online über ihr ZUJhause.

Das Zeppelin-Jahr

Modul 10000 Das Zeppelin-Projekt Projektarbeit und Methoden				
BA	1.-2. Semester	10 SWS	20 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 108/392
Lehrform			Seminar Diskussion Übungen Projektcoaching Studentische Präsentation Projektarbeit	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			MAP Projektdurchführung & Projektdokumentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Lehmann Lehrstuhl Soziologische Theorie E-Mail: maren.lehmann@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			keine	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul BA Zeppelin Jahr	
<p>Inhalte</p> <p>Ziel des Lehrforschungsprojektes ist eigenständige Beschäftigung mit studienrelevanten Inhalten und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten: Die Studierenden sollen die Kompetenz entwickeln, im Team ein aktuelles gesellschaftliches Problemfeld so zu beobachten, dass sie bearbeitbare Fragestellungen entwickeln können, sich zur Bearbeitung Expertenwissen unterschiedlicher Disziplinen erschließen und Methoden der Datenerhebung und -auswertung anwenden können.</p> <p>Die Ergebnisse werden in einer universitätsöffentlichen Abschlusskonferenz präsentiert. Das Lehrforschungsprojekt wird flankiert von einem interdisziplinären Seminar, Methodenkursen und einem Projektmanagementseminar, sodass die Studierenden sich für das Forschungsprojekt benötigte Kenntnisse aneignen können und wissenschaftliches Arbeiten am konkreten Thema gelernt wird. Die Studierenden werden in ihrer Projektarbeit von einem wissenschaftlichen Betreuer unterstützt.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden werden dazu befähigt, wissenschaftliche Fragestellungen in einer Projektform zu bearbeiten und sich dabei Expertenwissen aus unterschiedlichen Disziplinen zu erschließen und zunutze zu machen. Sie lernen eigenverantwortliches wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen eines in Kleingruppen und über zwei Semester aufgesetzten Forschungsprojekts. Dabei kommt es darauf an, die Prozesse der Kooperation und Koordination in einem Projektteam zu definieren und zu steuern. Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden ein aktuelles gesellschaftliches Problemfeld so zu beobachten und so einzugrenzen, dass es in einem Projekt umsetzbar und öffentlich präsentierbar wird. Hierzu werden ihnen die jeweils notwendigen Formen wissenschaftlichen Arbeitens und die angemessenen Methoden aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet.</p> <p>Durch die Einführung in die Theorien und Tools des Projektmanagements werden sie befähigt, ein Projekt selbstständig aufzusetzen. Durch die Vorstellung multi- und transdisziplinärer Forschungsmethoden werden sie in die Lage versetzt, sich ein Forschungsfeld oder ein</p>				

gesellschaftliches Problemfeld zu erschließen.

Im Rahmen der Projektrealisation ist es darüber hinaus entscheidend, dass die Studierenden durch die Verhandlungen mit externen Projektpartnern wie Kulturinstitutionen, Unternehmen und wissenschaftlichen Experten die Praxistauglichkeit des erworbenen Wissens im Realfall erproben. Damit kann das Modul geradezu als exemplarische Anwendung eines interdisziplinären Lehrforschungsprojekts gelten.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100001 Projektmanagement	2	1
LV 100005 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	1	1
LV 100006 Fachliche Perspektiven	4	3
LV 100007 Methodische Perspektiven	5	4
LV 100008 Gruppen-Projektarbeit	8	1

Modul 10007 Management & Economics				
BA SPE	1.-2. Semester	6 SWS	8 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/128
Lehrform			Inputveranstaltung mit Übungsanteilen	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			60-90 min.	
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Alexander Eisenkopf Lehrstuhl für Allgemeine BWL & Mobility Management E-Mail: alexander.eisenkopf@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul BA Zeppelin-Jahr	
Inhalt				
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Methodologie der Volkswirtschaftslehre; Grundlagen der mikro- und makroökonomischen Modellbildung; Funktionsweise von Märkten; Marktformen, Wettbewerb und Staatseingriffen; Geld- und Fiskalpolitik Konstitutive Entscheidungsprobleme der BWL; Unternehmensentwicklung, Management, betriebliche Leistungserstellungsprozesse Investition und Finanzierung 				
Qualifikationsziele				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> werden umfassend für volks- und betriebswirtschaftliche Fragestellungen sensibilisiert; werden in die Lage versetzt, gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit den grundlegenden mikro- und makroökonomischen Methoden zu analysieren. Sie sollen zudem die methodologischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre beherrschen. lernen betriebswirtschaftliches Denken und betriebswirtschaftliche Methoden bzw. Techniken zur Problemlösung 				
Literatur				
Thommen, J.-P / Achleitner, A.-C.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 7. Aufl., Wiesbaden 2012				
Mankiw, N. Gregory / Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart 2012				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 100071 Einführung in das betriebswirtschaftliche Denken			4	3
LV 100072 Einführung in das volkswirtschaftliche Denken			4	3

Modul 10008 Kommunikation, Kultur & Management				
BA SPE	1.-2. Semester	6 SWS	8 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72 128
Lehrform			Inputveranstaltung mit Diskussion	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Dirk Baecker Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul BA Zeppelin-Jahr	
<p>Inhalte</p> <p>Parallel zur Projektarbeit im Zeppelinjahr gibt dieses Modul Gelegenheit zur Diskussion der Fragestellungen, Grundlagen und aktuellen Entwicklungen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften. Im Zentrum steht die Arbeit an den Problemstellungen und Lösungsansätzen der genannten Wissenschaften unter besonderer Berücksichtigung von akademischer Validität, empirischer Evidenz und praktischem Nutzen für das Management von Projekten, Organisationen und Netzwerken.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>An einzelnen Forschungsprojekten von den Lehrstühlen und aus den Forschungsverbänden des CCM Departments werden aktuelle Forschungsfragen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften dargestellt, um den Studierenden eine Auswahl, Positionierung und Profilierung ihrer eigenen Forschungsfragen zu erleichtern.</p> <p>Literatur</p> <p>Siegfried J. Schmidt / Guido Zurstiege, Kommunikationswissenschaft: Systematik und Ziele, Reinbek b. Hamburg, 2007.</p> <p>Böhme, Hartmut / Matussek, Peter / Müller, Lothar (2002): Orientierung Kulturwissenschaft: Was sie kann, was sie will, Reinbek b. Hamburg.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 100081 Einführung in kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen			4	3
LV 100082 Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen			4	3

Modul 10009 Staat & Politik				
BA SPE	1.-2. Semester	6 SWS	8 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/128
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur und Präsentation Essay und Präsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Eckhard Schröter Stadt-Friedrichshafen-Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaften E-Mail: eckard.schroeter@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul BA Zeppelin Jahr
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul bietet in den beiden Teilmodulen eine grundlegende politik- und verwaltungswissenschaftliche Einführung in die Regierungsfunktionen moderner Demokratien, wobei die Rolle des politisch-administrativen Systems in den verschiedenen Phasen der Entwicklung, Durchführung und Evaluierung öffentlicher Politik im Mittelpunkt steht. Zu diesem Zweck vermittelt das Modul einen Überblick über die wesentlichen Akteure, Strukturen und Prozesse im Rahmen des Public Policy Making in der modernen Staatlichkeit. Dabei kommt vor allem der zunehmenden Europäisierung der nationalstaatlichen Politik- und Verwaltungsprozesse wachsende Bedeutung zu. In diesem Rahmen werden zugleich theoretische und konzeptionelle Kenntnisse aus unterschiedlichen Perspektiven zur Analyse des Public Policy Making Prozesses vermittelt.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls einen Überblick über die Struktur und Arbeitsweise öffentlicher Verwaltungen in ihren Politik-, Gesellschafts- und Wirtschaftsverflechtungen geben. Sie erlangen darüber hinaus die Fähigkeit, allgemeine politik- und verwaltungswissenschaftliche Fragestellungen zu identifizieren und erste Lösungswege zu skizzieren, insbesondere an den Schnittstellen von Regierung und Verwaltung sowie gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Akteuren.</p> <p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, politische Phänomene konzeptionell in den Prozess des Public Policy Making einzuordnen und insbesondere die gegenseitigen funktionalen, organisatorischen und personellen Verschränkungen zwischen Politik und Verwaltung zu erkennen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen darüber hinaus, die europäischen Einflüsse auf die nationalstaatliche Politikgestaltung zu erfassen und kritisch zu würdigen.</p> <p>Die Studierenden lernen verschiedene empirische Verwaltungsmodelle im internationalen und historischen Vergleich kennen und können die funktionalen Beziehungen zwischen Politik und Verwaltung durch verschiedene konzeptionelle Perspektiven interpretieren sowie erste eigene Ansätze für verwaltungspolitische Reformprozesse skizzieren.</p>				

Literatur

Ball, Allan R. / Peters, B. Guy (2000), Modern Politics and Government, 6. Auflage, Chatham House: New York / London.

Glaessner, Gert-Joachim (2005), Demokratie in Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag.

Jann, Werner / Bogumil, Jörg (2005), Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag.

Mayntz, Renate (1992), Soziologie der öffentlichen Verwaltung, Heidelberg: UTB.

Peters, B. Guy (2004), The Politics of Bureaucracy, Routledge: London.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100091 Polity, Politics & Policy	4	3
LV 100092 Öffentliche Verwaltung	4	3

Modul 10010 Rechtswissenschaften				
BA SPE	1.-2. Semester	6 SWS	8 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/128
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Georg Jochum Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Steuer und Europarecht und Recht der Regulierung E-Mail: goerg.jochum@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul BA Zeppelin Jahr	
Inhalte				
<p>Das Modul führt die Studierenden in die Grundlagen der Rechtswissenschaft ein, wobei zunächst die Herkunft und Entwicklung von Rechtsquellen vermittelt werden. Im Weiteren erhalten die Studenten Grundkenntnisse in den Bereichen des Bürgerlichen und Öffentlichen Rechts.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können die Funktionen, die Arten und die Wirkung rechtlicher Normen und Zusammenhänge in ihren Grundzügen einordnen; werden in die Grundzüge des juristischen Denkens eingeführt und Wissen um dessen praktische Anwendung; werden befähigt, Geschäfte des täglichen Lebens juristisch einzuordnen. 				
Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die wesentlichen Strukturprinzipien des Grundgesetzes; kennen die wesentlichen Funktionen der Staatsorgane des Bundes und können diese in das System der Gewaltenteilung einordnen; kennen den Verfahrensablauf eines Gesetzgebungsverfahrens unter besonderer Berücksichtigung des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland; kennen die Bedeutung und Stellung der Grundrechte im Staatswesen des Bundesrepublik Deutschland; sind in der Lage, eine einfache Grundrechtsprüfung anhand des gängigen Prüfungsschemas durchzuführen; erhalten einen Überblick über das grundlegende Zusammenspiel der Normen des Bürgerlichen Rechts; werden befähigt, Geschäfte des täglichen Lebens juristisch einzuordnen; werden in die Lage versetzt, ggf. weitere rechtliche Hilfestellung eines Spezialisten unter Aufbereitung der festgestellten Problematik anzufordern. 				

Literatur		
Wilms, Heinrich (2007), Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht, Stuttgart: Kohlhammer.		
Wilms, Heinrich, Staatsrecht II – Grundrechte 2010.		
Weitere Lehrbücher des Staatsrechts.		
Lehrbücher des BGB, Allgemeiner Teil und des Schuldrechts.		
Empfehlungen des Dozenten.		
Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100101 Öffentliches Recht	4	3
LV 100102 Bürgerliches Recht	4	3

Modul 10011 Interdisziplinäre Perspektiven				
BA SPE	1.-2. Semester	6 SWS	8 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/128
Lehrform			<ul style="list-style-type: none"> Seminar Präsentationen Diskussionen Gruppenarbeit 	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			<ul style="list-style-type: none"> Referat Hausarbeit 	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Dirk Baecker (Sprecher) Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul BA Zeppelin Jahr	
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul leistet einen Beitrag zur Einübung in die wissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen des Studiums. Die Studierenden wählen nach eigenem Interesse zwei Lehrveranstaltungen aus dem Angebot (je Semester eine LV auszuwählen).</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Erkennen wissenschaftlicher Problemstellungen, Einübung des interdisziplinären Vergleichs.</p> <p>Literatur</p> <p>Je nach Lehrveranstaltung; wird vom Dozenten bekanntgegeben.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 100111 Theoriegeschichte der Ökonomie			4	3
LV 100112 Organisation & Management			4	3
LV 100113 Medienkritik			4	3
LV 100114 Betriebliches Rechnungswesen			4	3
LV 100115 Gesellschaftstheorien			4	3
LV 100116 Staats- & Rechtsphilosophie			4	3

Major Phase SPE – Pflichtmodule

Modul 11406 Methoden				
BA SPE	3.-4. Semester	9 SWS	15 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 108/267
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referat Klausur oder Hausarbeit Teilmodul Statistik: Klausur Teilmodul qualitative/quantitative Methoden: Hausarbeit in Form eines Forschungspapiers	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Klausur: 90 Minuten Hausarbeit: 12-15 Seiten	
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Joachim Behnke Lehrstuhl für Politikwissenschaft E-Mail: joachim.behnke@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul SPE	
<p>Inhalte</p> <p>Inhalt des Moduls sind Statistik sowie eine Einführung in grundlegende quantitative und qualitative Methoden auf dem Feld der Soziologie, Politik und Ökonomie. Neben vertieften Methodenkenntnissen geht es insbesondere um eine kritische und kritisch vergleichende Bewertung der Methoden in der Abhängigkeit von Forschungszweck, Fragestellung, Datenzugang und methodologischen Grundüberzeugungen.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Vermittlung grundlegender Statistikkennnisse Vermittlung eines vertieften Methodenverständnis zu folgenden Zwecken: Erwerb methodischer „literacy, d.h. empirische Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und zu rezipieren Erwerb der Befähigung, ein eigenes geeignetes Forschungsdesign zur Untersuchung bestimmter Fragestellungen zu entwickeln Erwerb der Fähigkeit, in der Beratung methodische Probleme bei der Durchführung politischer Maßnahmen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu diagnostizieren Erwerb der Fähigkeit, in der Beratung geeignete Policyimplementationen auf Basis der Ergebnisse einschlägiger wissenschaftlicher Untersuchungen zu identifizieren und zu entwickeln 				

Literatur

Behnke, Joachim/ Nina Baur/ Nathalie Behnke (2010): Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn

Agresti, Alan/ Barbara Finlay (1999): Statistical Methods for the Social Sciences. Upper Saddle River, New Jersey

Christof Wolf/ Henning Best (2010): Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Wiesbaden

Kühnel, Steffen/ Dagmar Krebs (2001): Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek

Behnke, Joachim/ Thomas Gschwend/ Delia Schindler/ Kai-Uwe Schnapp (Hg.)(2006): Methoden der Politikwissenschaft. Neuere qualitative und quantitative Analyseverfahren. Baden-Baden

Uwe Flick (2007): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek

Gary Goertz /James Mahoney (2012): A Tale of Two Cultures: Qualitative and Quantitative Research in the Social Sciences. Princeton

John Law (2004): After Method: Mess in Social Science Research, London: Routledge.

Max Bergman (2012): Mixed Method Research, London: Sage.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 114061 Statistik	5	3
LV 114062 Qualitative Methoden	5	3
LV 114063 Quantitative Methoden	5	3

Modul 11407 Soziologie (2 oder 3 von 3)					
BA SPE	3.-4. Semester	6-9 SWS	10-15 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178 bzw. 108/267	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer				2 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				12 bis 15 Seiten	
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Dirk Baecker (Sprecher) Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul SPE	
Inhalte					
<p>Das Modul greift klassische und aktuelle Fragestellungen der soziologischen Theorie auf. Handlung ist ein Grundbegriff der Soziologie im Unterschied zu (körperlichem) Verhalten oder (psychologischen) Motiven, orientiert an Normen, Rollen und Institutionen. Der Systembegriff und der Netzwerkbegriff legen die Soziologie analytisch tiefer, um Konstitutionsbedingungen von Handlung, Kommunikation, Identität und Kontrolle beschreiben zu können. Die Ausgangsfrage lautet in allen drei Fällen (Handlung, System und Netzwerk), wie soziale Ordnung und Unordnung möglich sind und worin ihre gesellschaftliche Funktion besteht.</p>					
Qualifikationsziele					
<p>Die Qualifikationsziele des Moduls sind hinreichende Vertrautheit mit soziologischen Fragestellungen im interdisziplinären Diskurs und analytische Kompetenzen im Umgang mit aktuellen oder auch historischen Problemstellungen der Gesellschaft.</p>					
Literatur					
<p>Talcott Parsons und Edward A. Shils, Toward a General Theory of Action, Cambridge, MA: Harvard UP, 1951; Niklas Luhmann, Soziale Systeme: Grundriß einer allgemeinen Theorie, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1984; Harrison C. White, Identity and Control: A Structural Theory of Action, Princeton, NJ: Princeton UP, 1992.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul (2 oder 3 aus 3)				ECTS	SWS
LV 114071 Handlungstheorie				5	3
LV 114072 Systemtheorie				5	3
LV 114073 Netzwerktheorie				5	3

Modul 11408 Politik (2 oder 3 von 3)				
BA SPE	3.-4. Semester	6-9 SWS	10-15 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178 bzw. 108/267
Lehrform				Seminare
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Klausur bzw. Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				90 Min. bzw. 25000 Zeichen (ohne Bibliographie)
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Eckhard Schröter Stadt-Friedrichshafen-Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaften E-Mail: eckhard.schroeter@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul SPE
Inhalte				
<p>Das Modul greift zentrale Fragestellungen der Politikwissenschaft auf, wobei das Hauptaugenmerk auf der vergleichenden Analyse von Governance-Systemen im nationalen und globalen Kontext – samt ihrer Policy-Wirkungen – und ihrer normativen Grundlagen in den ideengeschichtlichen, politisch-philosophischen Diskursen liegt. Es wird ein Verständnis der Grundelemente politischer Steuerung im Nationalstaat sowie der Analyse von Prozessen und Steuerungsmodi öffentlicher Politik vermittelt. Im Rahmen der Politischen Philosophie stehen Herrschaftsformen und -bedingungen, Begriffe wie Gerechtigkeit, Rechte und Verpflichtungen sowie das Verhältnis von Konflikt und Kooperation innerhalb einer sowie zwischen verschiedenen Gemeinschaften im Mittelpunkt. Zudem werden die Herausforderungen und Konfliktsituationen, die der Globalisierungs- und gesellschaftliche Integrationsprozess mit sich bringt und die durch multilaterale Institutionen und soziale Bewegungen kanalisiert und strukturell bearbeitet, fokussiert.</p>				
Qualifikationsziele				
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden je nach Schwerpunktsetzung in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> die Probleme nationalstaatlicher Steuerung zu verstehen; Regierungssysteme in ihren grundlegenden Komponenten zu vergleichen; den Umfang und die inhaltliche Ausrichtung moderner Staatstätigkeit – insbesondere mit Blick auf wohlfahrtsstaatliche Politik – im internationalen Vergleich kritisch zu vergleichen und zu beurteilen; grundlegenden Konzepten der politischen Philosophie zu erkennen sowie politische Institutionen mit Hilfe dieser Konzepte zu beurteilen und einzuschätzen; politisch-ökonomische Denkfiguren auf Fragestellungen, die sich aus der Globalisierung strukturell und institutionell ergeben, anzuwenden. 				

Literatur

Nye, Joseph, and John Donahue (Eds.). 2000. Governance in a globalizing world. Washington, D. C.: Brookings Press.

Hill, Michael (2012), The Public Policy Process, Prentice Hall: Pearson.

Hampton, Jean: Political Philosophy, Boulder 1997

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 114081 Comparative Governance & Public Policy	5	3
LV 114082 Politische Philosophie	5	3
LV 114083 Weltgesellschaft & Integration	5	3

Modul 11409 Wirtschaft (2 oder 3 von 3)					
BA SPE	3-4. Semester	6-9 SWS	10-15 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178 bzw. 108/267	
Lehrform				Vorlesung mit Übungsanteilen	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer				2 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				90 min.	
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Alexander Eisenkopf Lehrstuhl für Allgemeine BWL & Mobility Management E-Mail: alexander.eisenkopf@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul SPE	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der mikroökonomischen Haushalts-, Produktions- und Markttheorie; Anwendung mikroökonomischer Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Problemstellungen; Regulierung und Deregulierung von Märkten; Entscheidungen bei Unsicherheit, Märkte mit asymmetrischer Information Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung; Klassisch-neoklassisches und keynesianisches Grundmodell der Makroökonomie. moderne Konzepte der politischen Ökonomie. <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> werden zur mikro- und makroökonomischen Analyse arbeitsteiliger Koordinations- und Marktprozesse befähigt; erlangen die Fähigkeit, die Funktionsweise von Märkten und die Bedeutung von staatlichen Markteingriffen zu beurteilen; lernen die Prinzipien der Gestaltung von Anreizsystemen und Institutionen zu verstehen diskutieren die Auswirkungen der Fiskal- und Geldpolitik auf die Wirtschaft und ; verstehen die makroökonomischen und politisch-ökonomischen Modelle und lernen diese auf aktuelle wirtschaftspolitische Frage- und Problemstellungen der Weltwirtschaft anzuwenden. <p>Literatur</p> <p>Acemoglu, D., Robinson, J. (2009): Economic Origins of Dictatorship and Democracy, Cambridge University Press.</p> <p>Blanchard, Olivier, Illing, Gerhard (2014): Makroökonomik, 6. aktualisierte und erweiterte Auflage, München.</p> <p>Pindyck, R. S. / Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, 8. Aufl., München u.a. 2013.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 114091 Mikroökonomie				5	3
LV 114092 Makroökonomie				5	3
LV 114093 Politische Ökonomie & Wachstum				5	3

Workshop 110011 Mehrwertiges Unternehmertum				
BA CME CCM PAIR SPE	3.-5. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 25 /-
Lehrform			Workshop	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Businessplan (Gruppenarbeit)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Dipl.-Oec. Tim Göbel Vizepräsident Universitätsmarketing E-Mail: tim.goebel@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtworkshop BA-Programme Vertiefungsmöglichkeit im Rahmen fortgeschrittener (Wahlpflicht-) Seminare zu Entrepreneurship.	
<p>Inhalte</p> <p>Der Workshop „Grundlagen des Unternehmertums“ richtet sich verpflichtend an alle Studierenden der Bachelorprogramme der Zeppelin Universität. Der Gründungsgedanke, insbesondere im Bereich des <i>Social Entrepreneurship</i>, wird an der ZU großgeschrieben und entsprechende (studentische) Projekte nachhaltig unterstützt.</p> <p>Der Workshop zu den Grundlagen des Unternehmertums soll alle Studierenden unserer Universität daher mit Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut machen. Er vermittelt einen Überblick über die notwendigen Planungen für neue Geschäftsideen, die vielen einzelnen Schritte auf dem Weg zur eigenen Gründung sowie die zu Grunde liegenden theoretischen Kenntnisse. Die Studierenden werden angeregt, neue Unternehmensideen zu identifizieren und diese zu konzeptionalisieren, zu planen, zu finanzieren und erfolgreich zu vermarkten. Der Aufbau des Workshops orientiert sich an der Chronologie des Gründungsvorhabens.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erlernen folglich die erforderlichen Fähigkeiten, um marktwirksames Innovationspotential zu entdecken, eigene Ideen umzusetzen und die Gründungsinitiativen anderer zu beurteilen.</p>				

Workshop 110012 Kreative Performanz – Stimme, Körper, Haltung				
BA CME CCM PAIR SPE	3.-5. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 25 /-
Lehrform			Workshop	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Aktive Teilnahme	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Karen van den Berg Lehrstuhl für Kunsttheorie & inszenatorische Praxis karen.vandenberg@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossenes Zeppelin Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtworkshop BA-Programme	
<p>Inhalte</p> <p>Neben den herkömmlichen akademischen Formen der Wissensvermittlung, die weitgehend sprachlich und textlich verfasst sind, geraten aktuell alternative ästhetische, gestalthafte und körperliche Wissens- und Darstellungsformen verstärkt in den Fokus der Aufmerksamkeit der Bildungsforschung und der Studien zum Wissensmanagement.</p> <p>Der Workshop führt mit komprimierten Theorie-Inputs in diese Praktiken ein. Er leitet aber vor allem zur praktischen Arbeit mit Stimme, Haltung, Körpererfahrung und dem Umgang mit Bild- und Tonmedien an. Auf diese Weise sollen die Möglichkeiten dessen, was in jüngerer Zeit unter dem Begriff des Impliziten Wissens (bzw. „embodied“ oder „tacit knowledge“) bzw. Könnens zusammengefasst wurde, ausgelotet werden. Im Rahmen des Workshops können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden, die von der eher theatralen performativen Arbeit über Film, Fotografie und Stimmbildung, bis hin zu ästhetischen Praktiken wie auch Wissensformen aus Meditation und fernöstlicher Körperarbeit reichen.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Durch die multidisziplinäre Arbeit an körperlichen Weltzugängen und Darstellungsformen sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten im Kontext der universitären Ausbildung alternative Wissensformen zu erproben</p>				

Major Phase SPE – Wahlpflichtmodule

Modul 12401 Macht, Herrschaft, Führung				
BA SPE	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Referat Hausarbeit oder Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Prüfungsleistung jeweils für ein Teilmodul: Klausur zu 90 Minuten Hausarbeiten mit ca. 12-15 Seiten
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Joachim Behnke Lehrstuhl für Politikwissenschaft E-Mail: joachim.behnke@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul SPE; einzelne Kurse auch als Wahlpflicht PAIR
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul befasst sich mit dem Themenkomplex Macht, Herrschaft und Führung aus der Perspektive der politischen Theorie sowie der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre und Organisationssoziologie. Im Teilmodul „Demokratie- und Staatstheorien“ geht es in erster Linie um die Begründung und die Ausübung demokratischer Herrschaft bzw. der Legitimation politischen Handelns. Im Teilmodul „Führung in Organisationen“ geht es um „Herrschaft“ innerhalb einer öffentlichen oder privatwirtschaftlichen Organisation, um die Grundlagen dieser „Herrschaft“ und um verschiedene Führungsmodelle.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden lernen in dem Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Legitimation staatlichen Handelns die theoretische Fundierung demokratischer Entscheidungsstrukturen Probleme bei der Umsetzung demokratischer Entscheidungsstrukturen in der Praxis kritisch zu reflektieren die Legitimation der Ausübung von Herrschaft in unterschiedlichen Kontexten kritisch zu analysieren und hinterfragen die Anwendung des Machtkonzepts in Organisationen zu analysieren Anforderungen an „Führung“ in verschiedenen Organisationsformen zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen Die Studierenden lernen die Konzepte Herrschaft, Macht und Führung sowohl aus der normativen als auch der positiven Perspektive zu betrachten und vor allem die gegenseitige Bedingtheit von Theorie und Praxis in Bezug auf diese Konzepte. 				

Literatur

Dahl, Robert A. (1989), Democracy and its Critics, New Haven: Yale University Press.
 Dryzek, John S. (2000), Deliberative Democracy and Beyond, Oxford: Oxford University Press.
 Goodin, Robert E. (2003), Reflective Democracy, Oxford: Oxford University Press.
 Kersting, Wolfgang (1994), Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
 Riker, William H. (1982), Liberalism against Populism. Prospect Heights: Waveland Press.
 Sartori, Giovanni (1992), Demokratietheorie, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
 Rodler, Christa / Kirchler, Erich (2002), Führung in Organisationen. Arbeits- und Organisationspsychologie 2, Wien: WUV.
 Yukl, Gary A. (2002), Leadership in Organizations: Prentice Hall Englewood Cliffs, NJ.
 Greenberg, Jerald / Baron, Robert A. (2003), Behavior in Organizations, New Jersey: Prentice Hall.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 123111 Demokratie- und Staatstheorien	5	3
LV 124012 Führung in Organisationen	5	3

Modul 12402 Urbanität & Gesellschaft				
BA SPE	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Seminar & Exkursion	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Präsentation Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Eckhard Schröter Stadt-Friedrichshafen-Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaften E-Mail: eckhard.schroeter@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			<ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse des Politiksystems und Politikprozesses Grundkenntnisse der Soziologie Grundkenntnisse Steuerungstheorie 	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul SPE	
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul behandelt Dynamiken und Herausforderungen, mit denen sich die moderne Stadt im Zeitalter der Globalisierung konfrontiert sieht, mit besonderer Beachtung der Prozesse der internationalen wirtschaftlichen Verflechtung, des demographischen Wandels (einschließlich wachsender Migrationsströme) sowie der Digitalisierung. Das Augenmerk liegt dabei sowohl auf wachsenden Metropolen als auch auf schrumpfenden Städten, auf Ökologie und Ökonomie, auf Steuerungsfähigkeit und Bürgerbeteiligung, auf Integration und Diversität.</p> <p>Im Modul wird untersucht, wie diese Prozesse die Stadt beeinflussen, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Stadtplanung haben und welche Steuerungsstrukturen urbane Agglomerationen adäquat sind. In umgekehrter Perspektive werden die Bedeutung urbaner Institutionen und Akteure für die nationale und globale Problemlagen und entsprechende Lösungsansätze analysiert.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden je nach Schwerpunktsetzung in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> die theoretischen Ansätze zur Analyse von urbanen Macht- und Sozialstrukturen zu verstehen; nationale und internationale Regulierungsansätze urbaner Entwicklung zu vergleichen; ausgewählte Beispiele urbaner Entwicklungen (z. B. soziale / ethnische Segregation, Gender-Konflikte, Gentrifizierung, Sub-Urbanisierung, Metropolregionen) im internationalen Vergleich kritisch zu vergleichen und zu beurteilen; politisch-ökonomische Ansätze auf Fragestellungen, die sich aus der Globalisierung strukturell und institutionell ergeben, auf die Analyse urbaner Entwicklungen anzuwenden. 				

Literatur		
Amin, Ash & Thrift, Nigel (2002): Reimagining the Urban. London / New York: Blackwell Publishers.		
Strom, Elizabeth A. & Mollenkopf, John H. (2006): The Urban Politics Reader, London: Routledge.		
Sassen, Saskia (2006). Cities in a World Economy. Pine Forge Press.		
Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124021 Dynamiken der Stadtentwicklung (mit Exkursion)	5	3
LV 124022 Urbanisierung in der Weltgesellschaft	5	3

Modul 12403 Nachhaltigkeit				
BA SPE	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178 bzw. 108/267
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Referat Hausarbeit oder Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Vortrag/Präsentation/Verteidigung, Hausarbeit auf der Basis von Textlektüre und -kritik (individuell oder Gruppe)
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl Lehrstuhl für Sozioökonomik und unternehmerische Nachhaltigkeit E-Mail: manfred.moldaschl@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul SPE
<p>Inhalte</p> <p>Das Anthropozän als neue Phase der Erdgeschichte. Modernisierung und Grenzen des Wachstums. Wachstumszwang und Postwachstumsökonomie - Wirtschaftsmodelle und deren anthropologische Annahmen. Ursprung und Geschichte des Nachhaltigkeitsbegriffs sowie seiner funktionalen Äquivalente. Konzeptionen der Nachhaltigkeit. Kritik des Nachhaltigkeitsdiskurses. Spezielle Themen (u.a.: Klimadiskurs).</p> <p>Politische Akteure und Strategien der Nachhaltigkeit sowie deren Gegner - nationale, transnationale und postnationale Ebene. Politikfelder der Nachhaltigkeit. Evaluierung von Nachhaltigkeit auf organisationaler, nationaler und globaler Ebene – Indikatorensysteme. Methoden des Nachhaltigkeitsmanagements und der sozialen Intervention („Change“). Evolution und Scheitern von Regulierung.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnis der Grundbegriffe, Definitionen, Strategien und Barrieren von Nachhaltigkeit auf der Ebene von Natur, Wirtschaft und Gesellschaft. Einsicht in die postnationale Dimension der Thematik. Befähigung zur Kritik der politischen Praxis sowie zur sozialen Intervention in politischen Kontexten. Grundwissen zum Nachhaltigkeitsmanagements auf Organisationsebene (Unternehmen, Kommunen, NGOs).</p>				

Literatur

Beck, U. (1986): Risikogesellschaft - auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Crutzen, P.J. et al. (2011): Das Raumschiff Erde hat keinen Notausgang. Energie und Politik im Anthropozän. Berlin: Suhrkamp.

Daly, H.; Cobb, J. (1989). For the Common Good: Redirecting the Economy Toward Community, the Environment and a Sustainable Future. Boston: Beacon Press.

Ekardt, F. (2011): Theorie der Nachhaltigkeit. Rechtliche, ethische und politische Zugänge - am Beispiel von Klimawandel, Ressourcenknappheit und Welthandel. Baden-Baden: Nomos.

Grunewald, A.; Kopfmüller, J. (2012): Nachhaltigkeit (2. Aufl.). Frankfurt/M., New York: Campus.

Moldaschl, M. (Hrsg.) (2007): Immaterielle Ressourcen. Nachhaltige Unternehmensführung und Arbeit I (2. Aufl.). München: Hampp.

Hoppe, J. (2006): Nachhaltigkeitsberichterstattung in einer globalisierten Welt. Marburg: Metropolis.

Ott, K.; Döring, R. (2008): Theorie und Praxis starker Nachhaltigkeit. Marburg: Metropolis.

Schiller, F. (2005): Diskurs über Nachhaltigkeit. Zur Dematerialisierung in den industrialisierten Demokratien. München: Ökom.

Siebenhüner, B. (2001): Homo Sustines. Marburg: Metropolis.

Skidelsky, R.; Skidelsky E. (2013): Wie viel ist genug? Vom Wachstumswahn zu einer Ökonomie des guten Lebens. München: Kunstmann (Orig.: How Much is Enough?: Money and the Good Life. New York, NY: Other Press 2012).

WBGU (Wissenschaftl. Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen) (2011): Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. URL: <http://www.wbgu.de/hauptgutachten/hg-2011-transformation/>

Weizsäcker, E.U.v. (2010): Faktor Fünf: die Formel für nachhaltiges Wachstum. München: Droemer (engl.: Factor Five: Transforming the Global Economy through 80% Improvements in Resource Productivity. Routledge 2009).

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124031 Nachhaltigkeitstheorien	5	3
LV 124032 Praxis & Politikfelder der Nachhaltigkeit	5	3

Modul 12404 Business & Society				
BA SPE	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178 bzw. 108/267
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Referat Hausarbeit oder Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Klausur Präsentation und Papier
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Josef Wieland Lehrstuhl für Institutional Economics - Organisational Governance, Integrity Management & Transcultural Leadership Email: josef.wieland@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul SPE
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen wirtschaftsethischer Fragestellungen; Modelle zur Lösung wirtschaftsethischer Dilemmata; Verantwortung von Unternehmen und entsprechende Management-Konzepte; Wertemanagement, Compliance-Management, Corporate Social Responsibility; Institutionenökonomische Theorie der Firma (Transaktionskosten-Theorie, Principal-Agent-Theorie, Property-Rights-Theorie). <p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> lernen die Bedeutung wirtschaftsethischer Problemstellungen im unternehmerischen Alltag kennen; befassen sich mit aktuellen Entwicklungen im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen und deren Auswirkungen auf die normative Seite der Unternehmung; lernen Instrumente kennen, mit denen wirtschaftsethischen Fragestellungen auf Seiten des Managements begegnet werden kann; erarbeiten anhand wesentlicher Texte die Entwicklung einer Theorie der Firma aus institutionenökonomischer Perspektive und deren Implikationen für das Verständnis und das Management von Unternehmen. 				

Literatur

Carroll, A.B., Buchholtz, A.K. (2008): Business and Society: Ethics and Stakeholder Management. Mason, OH: South Western Cengage Learning

Sacconi, L., Blair, M., Freeman, R.E. (Eds.) (2010): Corporate Social Responsibility and Corporate Governance: The Contribution of Economic Theory and Related Disciplines. Palgrave

Küng, H., Leisinger, K.M., Wieland, J. (2010): Manifesto Globale Economic Ethic. München: dtv

Wieland, J., Steinmeyer, R., Grüninger, S. (Hrsg.) (2010): Handbuch Compliance Management. Erich Schmidt Verlag (ESV)

Wieland, J.: Metropolis-Reihe „Studien zur Governanceethik“

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124041 Business Ethics & Leadership Excellence	5	3
LV 124042 Compliance & Integrity Managment	5	3
LV 124043 Theorie der Firma	5	3

Modul 12405 Risiko & Rationalität				
BA SPE	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Referat Hausarbeit Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Dirk Baecker Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin Jahr, Lektüre einführender Literatur
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul SPE
<p>Inhalte</p> <p>Die moderne Gesellschaft bescheinigt sich gerne einen rationalen Umgang mit Risiken. Das ist umso überraschender, als der Begriff des Risikos die Idee einer unbekanntten Zukunft impliziert. Wie ist ein rationaler Umgang mit einer unbekanntten Zukunft möglich? Das Modul vertieft verschiedene Rationalitätsbegriffe (Zweck-, Wert- und Systemrationalität), diskutiert deren Kritik und beschäftigt sich mit der Soziologie, Ökonomie und Psychologie des Risikos, verschiedenen Formen des Risikomanagements und allfälligen, wenn auch vergeblichen Versuchen, auf die „sichere“ Seite von Entscheidungen zu kommen.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnis der Traditionen des Rationalitäts- und des Risikobegriffs, der Modelle riskanten Entscheidens, der Verfahren von Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikomanagement sowie der Soziologie und Psychologie riskanter Entscheidungen im Alltag, in Organisationen und in der öffentlichen Kritik.</p> <p>Literatur</p> <p>Frank H. Knight, Risk, Uncertainty, and Profit, New York 1921; Mary Douglas und Aaron Wildavsky, Risk and Culture: An Essay on the Selection of Technical and Environmental Dangers, Berkeley, CA, 1982; Niklas Luhmann, Die Soziologie des Risikos, Berlin 1991; Gerd Gigerenzer, Risiko: Wie man die richtigen Entscheidungen trifft, dt. Gütersloh 2013.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 124051 Rationalität & Kritik			5	3
LV 124052 Sicherheit & Risiko			5	3

Modul 12406 Arbeitsmärkte & Arbeitslosigkeit					
BA SPE	4.-7.Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178	
Lehrform					
Veranstaltungstyp					
Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>					
Dauer					
1 Semester					
Angebotsturnus					
jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>					
Prüfungsleistungen					
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlicher					
Prof. Dr. Jarko Fidmuc ZEPPELIN-Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftstheorie & -politik E-Mail: jarko.fidmuc@zu.de					
Teilnahmevoraussetzungen					
Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr; Modul 11409 sowie LV 114061					
Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlpflichtmodul SPE					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Makroökonomische und mikroökonomische Grundlagen der Arbeitsmarktökonomie; Anwendung theoretischer Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Problemstellungen; Diskussion der Rigiditäten auf dem Arbeitsmarkt; theoretische und empirische Analyse der Diskriminierung; empirische Analyse der Arbeitsmärkte in Deutschland und der Europäischen Union; Trends und Erklärungsansätze der Migration & Migrationsgesellschaften; Arbeit und Kapital (wo bleibt der Konsum?); Selbstverständlichkeiten einer Arbeitsgesellschaft (versus z.B. bedingungsloses Grundeinkommen); Umgang mit Arbeitslosigkeit individuell/betrieblich/politisch/künstlerisch; Flexibilisierung von Arbeitszeiten und Arbeitsmodellen. 					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> erlangen die Fähigkeit, die Funktionsweise von Arbeitsmärkten und die Bedeutung wirtschaftspolitischen Maßnahmen zu beurteilen lernen die Prinzipien der Gestaltung von Beschäftigungsmaßnahmen und diskutieren die Auswirkungen der Zusammenhänge auf den Arbeitsmärkten. 					
Literatur					
Borjas, George J. Labor Economics, McGraw-Hill, 6. Edition, Cambridge, 2010.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 120461 Arbeitsmarktökonomie				5	3
LV 124062 Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft				5	3

Modul 12312 Regulierung				
BA SPE	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178 bzw. 108/267
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Referat Hausarbeit oder Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Hausarbeit Präsentation
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Alexander Eisenkopf Lehrstuhl für Allgemeine BWL & Mobility Management E-Mail: alexander.eisenkopf@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul SPE
<p>Inhalte</p> <p>In Wissenschaft und Praxis hat das Thema Regulierung in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Dies gilt insbesondere für die so genannten Netzindustrien, wo mit der Liberalisierung vormals abgeschotteter Märkte das Problem regulatorischer staatlicher Rahmenbedingungen für die Organisation des Wettbewerbs relevant wurde. Hieraus ergibt sich ein Spannungsfeld politischer, ökonomischer und rechtlicher Fragen, welches im Zentrum dieses Moduls steht. Mit diesem Modul sollen die Studenten ein Grundverständnis für die generellen Probleme staatlicher Regulierung und für die Regulierung in bestimmten Sektoren (z.B. Telekommunikation, Energie, Schienenverkehr) erwerben. Sie sollen in der Lage sein, Regulierungsdesigns und Regulierungsentscheidungen aus rechtlicher, politischer und ökonomischer Sicht zu verstehen. Darüber hinaus sollen sie befähigt werden, zukünftige Trends in der Regulierung und deren Bedeutung für die betroffenen Branchen zu antizipieren und zu verstehen. Wesentliche Inhalte dieses Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Generelle internationale und nationale rechtliche Grundlagen der Regulierung Spezialgesetze für einzelne Branchen (z. B. Energiewirtschaftsgesetz) Entwicklung der Fall- und Entscheidungspraxis in der Regulierung Regulierungsinstitutionen und deren Einwirkungsmöglichkeiten Ökonomische und politische Grundlagen der Regulierung, positive und normative Regulierungstheorie, Regulierungsprobleme und Regulierungskonzepte für Netzindustrien Aktuelle Regulierungsprobleme in der Wirtschaft Politische Ökonomie der Regulierung. <p>Qualifikationsziele</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studenten mit den einschlägigen rechtlichen Rahmenseetzungen und den ökonomischen Grundlagen der Regulierung vertraut sind. Die Beschäftigung mit der Entwicklung der Fall- und Entscheidungspraxis in der Regulierung soll sie in die Lage versetzen, konkrete Regulierungsprobleme aus rechtlicher Sicht kompetent einzuschätzen. Darüber hinaus sollten die Teilnehmer Kenntnisse über die relevanten Regulierungsinstitutionen sowie deren Einwirkungsmöglichkeiten erwerben, um eine sachverständige Bewertung von Regulierungsproblemen aus rechtlicher, ökonomischer und politischer Sicht vornehmen zu können. Sie sollen einschätzen lernen, welche Bedeutung Regulierung für den Erfolg von Geschäftsmodellen von Wirtschaftsunternehmen hat.</p>				

Literatur		
Knieps, Günter: Wettbewerbsökonomie. Regulierungstheorie, Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik, 3. Aufl. Springer, Berlin 2008		
Kühling, Jürgen (2004), Sektorspezifische Regulierung in den Netzwirtschaften: Typologie - Wirtschaftsverwaltungsrecht – Wirtschaftsverfassungsrecht, München: C.H. Beck.		
Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 123121 Recht der Marktsteuerung	5	3
LV 123122 Politische & ökonomische Aspekte der Regulierung	5	3

Modul 12408 Politische Kommunikation				
BA SPE	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178 bzw. 108/267
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Entwicklung eines theoretisch-empirischen Projektes (MAP)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Markus Rhomberg Lehrstuhl für Politische Kommunikation E-Mail: markus.rhomberg@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossenes Zeppelin-Jahr
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul SPE
<p>In diesem Modul werden die Strukturen, Rahmenbedingungen und Akteure von politischer Kommunikation in modernen Gesellschaften eingeführt und die Regelung öffentlicher Kommunikationsprozesse durch gesellschaftliche Akteure sowohl auf einer gesellschaftstheoretischen als auch einer praxisbezogenen Ebene bearbeitet. Daraus ergibt sich die Leitfrage des Moduls: Wie funktioniert der Kreislauf der Kommunikation politischer Macht?</p> <p>Inhalte</p> <p>Im Seminar 124081 „Politische Kommunikation, Öffentlichkeit & öffentliche Meinung“ werden die Strukturen, Rahmenbedingungen und Akteure von politischer Kommunikation in modernen Gesellschaften eingeführt und die Regelung öffentlicher Kommunikationsprozesse durch gesellschaftliche Akteure sowohl auf einer gesellschaftstheoretischen als auch einer demokratietheoretischen Ebene diskutiert. Dabei werden Prinzipien der Demokratietheorie als Strukturgeber genutzt. Ebenso werden gesellschaftstheoretische Herangehensweisen an die zentralen Konzepte von politischer Kommunikation, Öffentlichkeit und öffentlicher Meinung diskutiert und analysiert.</p> <p>Im Seminar 124082 „Akteure und Logik politischer Kommunikation“ sollen in Verbindung mit dem Seminar „Politische Kommunikation, Öffentlichkeit und öffentliche Meinung“ die unterschiedlichen Akteure, Handlungsrationalitäten und Strategien politischer Kommunikation in modernen Demokratien analysiert werden. Dies geschieht einerseits durch Diskussionen und Gespräche mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Politikberatung, Agenturen und Zivilgesellschaft um die Denkweisen und Strategien exemplarisch herausarbeiten zu können. Andererseits durch die Entwicklung und Durchführung eigener empirische Forschungsarbeiten im Bereich strategisch-politischen Kommunikation.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse in der Verknüpfung soziologischer, kommunikationswissenschaftlicher und politikwissenschaftlicher Konzepte und Befunde auf einer öffentlichkeits- und gesellschaftstheoretischen Ebene erlangen. Auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse über politische Kommunikation, ihre Bedingungen und Erscheinungsformen kritisch reflektieren können. Strategien politischer Kommunikationsprozesse erkennen und anwenden können. Systematisches Wissen über die Analyse politischer Kommunikation erlernen, um selbst ein eigenes empirisch-theoretisches Projekt konzipieren und durchführen zu können 				

Literatur

- Gerhards, J. 1994. Politische Öffentlichkeit. Ein system- und akteurstheoretischer Bestimmungsversuch. In: Neidhardt, F. (ed.) Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen. 34/1994 ed. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Gerhards, J. & Neidhardt, F. 1993. Strukturen und Funktionen moderner Öffentlichkeit. In: Langenbucher, W. (ed.) Politische Kommunikation. Wien.
- Habermas, J. (1990 [1962]). Strukturwandel der Öffentlichkeit. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Habermas, J. 2006. Political Communication in Media Society: Does Democracy Still Enjoy an Epistemic Dimension? The Impact of Normative Theory on Empirical Research. Communication Theory, 16, 411-426.
- Luhmann, N. (1996). Die Realität der Massenmedien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Luhmann, N. (2000). Die Politik der Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Jarren, O., & Donges, P. (2002). Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Jarren, O., Sarcinelli, U. & Saxer, U. (Hrsg) (1998). Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft. Opladen/Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Rhomberg, M. (2009). Politische Kommunikation. Eine Einführung für Politikwissenschaftler. Paderborn: Fink, UTB.
- Schulz, W. (2008). Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung. Opladen

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124081 Politische Kommunikation, Öffentlichkeit und öffentliche Meinung	5	3
LV 124082 Akteure und Logik politischer Kommunikation	5	3

Modul 12409 Europa					
BA SPE	3.-7.Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				2 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Abschlussklausur Hausarbeit Referate	
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Georg Jochum Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Steuer- und Europarecht und Recht der Regulierung E-Mail: georg.jochum@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen				Grundkenntnisse politischer Systeme und Politikprozesse Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul SPE; LV 113102 Pflichtkurs PAIR	
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul befasst sich mit der Europäischen Union aus politikwissenschaftlicher, soziologischer und juristischer Perspektive. Im Kurs „Europäische Integration“ werden das politische System der EU, die Integrationsprozesse und wesentliche Integrationstheorien behandelt, sowie ausgewählte Politikfelder und Faktoren sozialer Unruhen im Detail untersucht. Im Kurs „Europäisches Gemeinschaftsrecht“ werden die rechtlichen Grundlagen und die Rechtsakte der EU im Detail behandelt. Dabei ist das Recht der europäischen Union sowohl im Hinblick auf das institutionelle Recht der Gemeinschaft als auch auf das materielle Recht des Binnenmarktes Gegenstand der Lehrveranstaltungen.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Wesentliche erwartete Outcomes sind: die Kenntnis der Governance-Strukturen der EU die Fähigkeit, unterschiedliche Integrationstheorien auf vorgegebene Integrationsprozesse anzuwenden Kenntnis der Grundlagen des institutionellen und materiellen Rechts der EU <p>Literatur</p> <p>Jachtenfuchs, Markus (2003), Europäische Integration, 2. überarbeitete Auflage; Opladen: Leske und Budrich.</p> <p>Hix, Simon (2011), The Political System of the European Union, 3rd edition, London: Palgrave.</p> <p>Dinan, Desmond (1999), Ever Closer Union: An Introduction to the European Union, Boulder: Lynne Rienner.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 124091 Europäische Integration				5	3
LV 113102 Europäisches Gemeinschaftsrecht				5	3

Modul 12410 Geld & Märkte				
BA SPE	Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Dirk Baecker Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de Prof. Dr. Marcel Tyrell Institut für Unternehmer- & Finanzwissenschaften E-Mail: marcel.tyrell@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Zeppelin Jahr	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtveranstaltung in SPE	
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul fragt nach den gesellschaftlichen und kulturellen Voraussetzungen und Folgen von Geld und Märkten. Die weitgehende Monetarisierung der Wirtschaft wird in ein Verhältnis gesetzt zu den strukturellen Voraussetzungen des Tauschens, Produzierens und Konsumierens auf Märkten. Die Einführung der Kommunikation auf Zahlungen erfährt ihr Komplement in der Öffnung der Wirtschaft für die Beobachtung aktueller und potentieller Märkte. Das Modul bringt wirtschaftssoziologische und ökonomische Ansätze miteinander ins Gespräch.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Geld- und Kapitalmarkttheorie, Wirtschaftssoziologie</p> <p>Literatur</p> <p>Frank H. Knight, Risk, Uncertainty, and Profit (1921), Reprint New York 1965</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 12411 Geld & Kapital			5	3
LV 12412 Märkte & Gesellschaft			5	3

Modul 12324 Advanced Methods				
BA SPE	5.-7.Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Workshops	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1-2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit (unter Anwendung einer der vier Methoden)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Joachim Behnke Lehrstuhl für Politikwissenschaft E-Mail: joachim.behnke@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Modul 11406 Methoden	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul SPE & PAIR	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul „Advanced Methods“ setzt sich aus dem Besuch von vier Methodenworkshops zusammen. Die Kombination ist dabei beliebig, insofern es sich um Workshops (Nr.1-X) handelt, die entsprechend deklariert sind. Es werden regelmäßig pro Semester zwischen einem und zwei entsprechend deklariertes Workshops angeboten, z.B. zu folgenden Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitreihenanalyse QCA Agent Based Modelling Logistische Regression Qualitative Inhaltsanalyse Automatisierte Textanalyseverfahren wie WORDSCORE oder WORDFISH Netzwerkanalyse Faktorenanalyse Clusteranalyse Analyse von Paneldaten Grounded Theory <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studenten lernen innovative und fortgeschrittene sozialwissenschaftliche Erhebungs- und Analysemethoden kennen und können deren Gebrauch kritisch reflektieren.</p> <p>Literatur</p> <p>Abhängig vom Workshop-Angebot.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 123241 Advanced Methods 1 (Workshop)			2,5	1,5
LV 123242 Advanced Methods 2 (Workshop)			2,5	1,5
LV 123243 Advanced Methods 3 (Workshop)			2,5	1,5
LV 123244 Advanced Methods 4 (Workshop)			2,5	1,5
LV 12324X Advanced Methods X (Workshop)			2,5	1,5

Modul 12440 Aktuelle Fragen Sociology, Politics, & Economics				
BA SPE	3.-7. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/178
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referat, Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Dirk Baecker Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Zeppelinjahr	
Verwendbarkeit des Moduls			SPE Bachelor	
<p>Inhalte</p> <p>Die beiden Teilmodule sollen die Studierenden mit aktuellen Problemen und Entwicklungen in der Soziologie, den Politikwissenschaften und / oder der Ökonomie konfrontieren. Diese Probleme können gesellschaftlicher Natur sein. Aber auch neue theoretische und methodische Entwicklungen können dazu inspirieren, sich der Antwort auf frühere oder zeitlose Fragen auf eine neue Weise zu nähern.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden lernen dabei zum einen, ihre in anderen Modulen systematisch erworbenen Reflexions- und Analysefertigkeiten konkret anzuwenden. Zum anderen lernen sie den aktuellen Stand der Erkenntnis in den beteiligten Wissenschaften kennen.</p> <p>Literatur</p> <p>Je nach Lehrveranstaltung; wird vom Dozenten bekanntgegeben.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 124401 Aktuelle Fragen SPE I			5	3
LV 124401 Aktuelle Fragen SPE II			5	3

Das Humboldt-Jahr

Modul 11451 Assoziiertes Forschungsprojekt				
BA	6.-7. Semester	6 SWS	35 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 150/875
Lehrform		Forschungskolloquium Projektbetreuung Selbststudium		
Veranstaltungstyp		Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>		
Dauer		1 und/oder 2 Semester		
Angebotsturnus		jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen		Forschungsprojektdurchführung/ Forschungsarbeit		
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Baecker Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de		
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreich absolvierte Major- Pflichtmodule des 3. und 4. Studiensemesters.		
Verwendbarkeit des Moduls		Wahlpflichtmodul BA Humboldt-Jahr		
<p>Inhalte</p> <p>Der Inhalt des Forschungsprojekts ist das Forschungsprojekt: die Einbindung in ein komplexes Thema, einer Problemstellung, eines theoretischen Zugangs, einer möglichen Methode oder Kombination von Methoden, die Durchführung und der Abschluss der Forschung. In diesem Modul wird den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter, geboten. Die Betreuung dieser Arbeit wird von einer ZU-Professur übernommen, mit der eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen wird und der Anmeldung zum Humboldt Jahr beigelegt wird. Neben individuellen Gesprächen wird das Forschungsprojekt, das im Rahmen eines Lehrstuhl- oder Forschungsverbundprojekts durchgeführt wird, von einem Forschungskolloquium begleitet.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Zielsetzung des Moduls ist die Übung des wissenschaftlichen Umgangs mit den Themen und Problemstellungen des beruflichen Feldes, auf das man sich nach dem Abschluss des Bachelorstudiums einlassen möchte. Alternativ bereitet das Modul auf einen Masterstudiengang vor oder sensibilisiert durch die Einblicke in die wissenschaftliche Laufbahn für ein späteres Promotionsvorhaben. Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten, die Verbindung von Theorie und Empirie herzustellen sowie eine Forschungsfrage über einen längeren Zeitraum zu bearbeiten, sollen die zur Erstellung der Bachelor-These benötigten Fähigkeiten schärfen und ausbauen.</p> <p>Literatur</p> <p>Howard S. Becker, Tricks of the Trade: How to Think About Your Research While You're Doing It, Chicago 1988.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 114511 Forschungsprojekt			25	
LV 114512 Forschungskolloquium			10	6

Modul 11452 Freies Forschungsprojekt				
BA	6.-7. Semester	6 SWS	35 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 150/875
Lehrform			Forschungskolloquium Projektbetreuung Selbststudium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 und/oder 2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Forschungsprojektdurchführung/ Forschungsarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Baecker Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreich absolvierte Major- Pflichtmodule des 3. und 4. Studiensemesters.	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul BA Humboldt-Jahr	
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul „Freies Forschungsprojekt“ bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eigener Projektideen. Die Betreuung dieser Projekte wird von einer ZU-Professur übernommen, mit der eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen wird und der Anmeldung zum Humboldt Jahr beigelegt wird. Wesentlich in diesem Module ist, dass die Initiative zur Projektidee und der Forschungsfrage von dem Studierenden ausgeht</p> <p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu entwickeln, diese Projekte zu planen und umzusetzen. Die Fähigkeit zu theoriebasiertem Denken. Die Fähigkeit, Theorie und wissenschaftliche Methoden auf konkreten Forschungsfragen anzuwenden. <p>Literatur</p> <p>Daniel Defoe, An Essay Upon Projects, 1697, dt. Wien 2006.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 114521 Forschungsprojekt			25	
LV 114512 Forschungskolloquium			10	6

Modul 11453 Fachliche Vertiefung				
BA	6.-7. Semester	18 SWS	35 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 450/875
Lehrform			Vertiefungsseminar Seminare Selbststudium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 und/oder 2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			seminarabhängig	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Baecker Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreich absolvierte Major-Pflichtmodule des 3. und 4. Studiensemesters.	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul BA Humboldt-Jahr	
<p>Inhalte</p> <p>Die Vertiefungsseminare behandelt ein aktuelles Thema interdisziplinär aus soziologischer, politikwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive im Detail und auf hohem reflexivem Niveau. Von den Studierenden wird selbstständige Literaturrecherche, intensives Literaturstudium und die Bereitschaft zur Diskussion auf hohem, theoretischem Niveau erwartet.</p> <p>SPE-Studierende können die verbleibenden Module entweder aus Ihrem SPE-Wahlpflichtprogramm wählen oder Module einer anderen Fachrichtung als thematische Schwerpunktsetzung im Bereich CCM, CME oder PAIR wählen.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Fähigkeit zur Literaturrecherche Die Fähigkeit zu theoriebasiertem Denken Die Fähigkeit, sich intensiv und aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven mit einem Thema auseinander zu setzen. Das Wissen um das jeweilige behandelte Thema 				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 114531 SPE-Vertiefungsseminar			7,5	3
LV 114532 SPE-Vertiefungsseminar			7,5	3
Wahl von 2 Wahlpflichtmodule aus SPE oder CCM oder CME oder PAIR Module 12401 bis 12440 oder 12113 bis 12123, 12140 oder 12209 bis 12240 oder 12311 bis 12350, 12408			20	12

Bachelor-Phase

Bachelorkolloquium				
BA SPE	8. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Kolloquium
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Expose
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Dirk Baecker Lehrstuhl für Kulturtheorie & -analyse E-Mail: dirk.baecker@zu.de
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossene Major Phase
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtkolloquium BA SPE
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlernen eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und zu präsentieren; erwerben dabei die Kompetenz, ihre Projekte mit Fachpublikum zu diskutieren, die Diskussionen auszuwerten und in ihrem weiteren Arbeitsprozess umzusetzen. Die Inhalte sind abhängig von den Forschungsinteressen der Studierenden. Die Fragestellungen, die sie im Rahmen ihrer Bachelorthesis verfolgen, sind Gegenstand der Lehrveranstaltung <p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Fähigkeit der kritischen Analyse und Auswertung des Thesis relevanten Themas. Die Fähigkeit, konzise Zusammenfassung des Projektes zu erstellen und als Vorabentwurf zu präsentieren. Die Fähigkeit, konkrete Probleme politischer Steuerung zu verstehen und darzustellen, wie sie in der relevanten Literatur entwickelt werden. Die Fähigkeit, durch Diskurs und Analyse diese Probleme verständlich zu rekonstruieren und eine eigenständige Position dazu zu entwickeln. <p>Literatur</p> <p>u.a. Norbert Frank / Joachim Stary (2006), Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, UTB, Basel u.a.</p>				